

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 104.

Mittwoch den 6. Mai 1868.

(150—3)

Nr. 1517.

## Rundmachung.

Im Sprengel des k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichtes sind mehrere Auscultantenstellen zu besetzen, und zwar:

- a. adjutirte: eine für Steiermark und eine für Krain;
- b. nicht adjutirte: zwei für Steiermark, eine für Kärnten und vier für Krain.

Bewerber um diese Stellen, deren Zahl sich im Laufe der Bewerbungsfrist noch vermehren dürfte, haben ihre vorschristmäßig belegten Gesuche bis längstens

20. Mai 1868

im gehörigen Wege an das gefertigte Präsidium zu richten.

Graz, am 1. Mai 1868.

Vom Präsidium des k. k. Oberlandesgerichtes.

(151—3)

Nr. 4862.

## Edict.

Das hohe k. k. Justiz-Ministerium hat mit hohem Erlasse vom 8. I. M., Z. 3563, für den Sprengel dieses k. k. Oberlandesgerichtes eine dritte

Advocatenstelle mit dem Wohnsitz zu Leoben zu bewilligen befunden, wofür hiemit der Concurs mit dem Anhangе ausgeschrieben wird, daß die Bewerber um diese erledigte Advocatenstelle ihre nach dem hohen Justiz-Ministerial-Erlasse vom 14. Mai 1856, Z. 10567 (kundgemacht im Landesregierungsblatte für das Herzogthum Steiermark II. Abtheilung, Jahrgang 1856, VIII. Stück), gehörig instruirten Competenzgesuche

binnen vier Wochen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes gerechnet, an dieses k. k. Oberlandesgericht zu richten und in dem dort bezeichneten Wege zu überreichen haben.

Graz, am 21. April 1868.

Vom k. k. Oberlandesgerichte.

(152—1)

Nr. 64.

## Vicitations-Rundmachung.

Die hohe k. k. Landesregierung hat mit dem Erlasse vom 23. April 1868, Z. 1793, die Verbauung des Seitenarmes im D. Z. V/6—7 der

Save mit der Bauumme von	2495 fl.	2 fr.
und der Vergütung der Save-		
Manthauslagen von	192 fl.	50 fr.
im Ganzen mit	2687 fl.	52 fr.

genehmiget.

Wegen Ausführung dieses Baues wird die öffentliche Minuendo-Vicitation

Donnerstag den 14. Mai 1868

von 9 bis 12 Uhr Morgens beim k. k. Bezirksamte in Gurksfeld unter den für Ausbietung von Ararial-Wasserbauten bestehenden Bedingungen durchgeführt.

Bedingnißgemäß verfaßte, mit 50 kr. Stempelmarke versehene schriftliche Anbote sind bis zum Beginne der mündlichen Verhandlung beim k. k. Bezirksamte in Gurksfeld einzubringen.

Jedem solchen Anbote muß das 5perc. Neugeld der Bauumme, wie auch unbedingt eine Bestätigung des gefertigten Amtes beiliegen, daß Offferent Bedingnisse und Pläne, welche bis zur Verhandlung hier aufliegen, eingesehen habe.

k. k. Bauexpositur Gurksfeld, am 28ten April 1868.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 104.

(1149—1)

Nr. 2207.

## Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 29. Februar 1868, Z. 990, bekannt gemacht:

Es habe in der Executionsfache des Mathias Wegner gegen Martin Pousche pto. 560 fl. sammt Anhang von der zweiten auf den 25. Mai l. J. angeordneten Feilbietungstagsetzung abzukommen, während bei der dritten auf den

22. Juni 1868,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Tagsetzungszimmer des Landesgerichtes angeordneten Feilbietung die dem Martin Pousche gehörigen, in der St. Petersvorstadt Cons.-Nr. 67 und 68 gelegenen behauenen Realitäten um jeden Meistbot, auch unter dem Schätzungswerthe von 2564 fl. 40 kr., werden hintangegeben werden.

Laibach, am 28. April 1868.

(982—1)

Nr. 3487.

## Dritte executiv

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Agnes Babnik durch Dr. Supan, die executiv Versteigerung der dem Martin Babnik von Dobrova gehörigen, gerichtlich auf 3140 fl. geschätzten, im Grundbuche Thurn an der Laibach sub Ref.-Nr. 5 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör wegen schuldiger 432 fl. und 20 c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. Mai,

die zweite auf den

20. Juni

und die dritte auf den

22. Juli,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. Februar 1868.

(1033—1)

Nr. 4802.

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Ahlin von Peč die executiv Versteigerung der dem Josef Ahlin von St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 751 fl. 83 kr. geschätzten, im Grundbuche St. Marein sub Urb.-Nr. 18, Ref.-Nr. 16 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör wegen schuldiger 80 fl. 59 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

27. Mai,

die zweite auf den

27. Juni

und die dritte auf den

29. Juli,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtstocale mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 5. März 1868.

(966—1)

Nr. 1653.

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Hrn. Wenzel Deu, durch Herrn Dr. Suppan, die executiv Versteigerung des dem Herrn Franz Ducar in Kondia gehörigen, gerichtlich auf 6500 fl. geschätzten Hauses sammt Garten und Wirthschaftsgebäuden in Kondia bei Rudolfswerth, sub Ref.-

Nr. 257 ad Grundbuch Capitelherrschaft Rudolfswerth, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

25. Mai,

die zweite auf den

26. Juni

und die dritte auf den

24. Juli 1868,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 2. März 1868.

(1093—2)

Nr. 855.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Laibacher Sparcasse gegen Anton Kraskovic von Verchendorf wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 21. Juni 1867, Z. 1466, schuldiger 525 fl. ö. W. c. s. c. in die executiv öffentliche Versteigerung der dem Verchendorf gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Treffen sub Ref.-Nr. 11 und sub Urb.-Nr. 16 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör zu Verchendorf C.-Nr. 3, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1260 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsetzungen auf den

13. Mai,

13. Juni und

14. Juli 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhangе bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 7ten April 1868.

(1016—2)

Nr. 404.

## Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit kund gemacht, daß die in der Executionsfache des Matthäus Grice von P. d. wider Lorenz Feraric von Pelenk pto. 230 fl. c. s. c. mit dem Bescheide vom 9. November 1867, Z. 3872, auf den 24. Februar, 23. März und 27. April 1868 angeordneten Realfeilbietungstagsetzungen auf den

5. Juni,

6. Juli und

5. August 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der diesgerichtlichen Kanzlei mit dem vorigen Anhangе übertragen worden sind.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 8ten Februar 1868.

(882—2)

Nr. 645.

## Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Mina Zupancic und ihre allfälligen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmanskodorf wird der unbekannt wo befindlichen Mina Zupancic und ihren allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Lorenz Stare von Belbes, durch Herrn Dr. Munda, wider dieselben die Klage auf Verjährung und Erlöschenerklärung der sub Urb.-Nr. 491 ad Herrschaft Belbes aus dem Verleiche vom 25. Februar 1867 haftenden Forderung pr. 81 fl. 46 kr. C. W. oder 86 fl. 30 kr. ö. W., sub praes. 26. Februar 1868, Z. 645, hierantheils eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

15. Mai 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhangе des § 29 G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Gregor Krizoj von Radmanskodorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmanskodorf, am 26. Februar 1868.